

## Ernte und Aufbereitung

- Die Ernte der gesamten Pflanze erfolgt bei TS-Gehalten zwischen 25 und 30 % mit einem praxisüblichen Feldhäcksler.
- Je nach Anbauregion erreicht die Silphie dieses Entwicklungsstadium Anfang bis Ende September. Die Pflanzen befinden sich zu diesem Zeitpunkt im Stadium Blühende/Beginn Samenreife.
- Nach der Ernte wird das Häckselgut siliert.
- Ertrag: ca. 130 - 200 dt Trockenmasse/ha ab dem 2. Anbaujahr.

## Verwertung

- Die Silage der Durchwachsenen Silphie ist als Viehfutter bzw. Koferment für die Biogasanlage geeignet. Letztgenannte Verwertungsart wird gegenwärtig für landwirtschaftliche Biogasanlagen favorisiert.
- Die Pflanze besitzt einen guten Futterwert und weist eine gute Siliereignung auf.
- Versuche zur Biogaseignung haben gezeigt, dass die Methanausbeuten aus der Pflanze denen von Mais vergleichbar sind.

### Adresse:

Thüringer Zentrum Nachwachsende Rohstoffe der  
Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft  
Apoldaer Straße 4  
07778 Dornburg

Tel.: 036427 868-0  
Fax: 036427 22340  
e-Mail: [tznr@dornburg.tll.de](mailto:tznr@dornburg.tll.de)

### Herausgeber:

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft  
Naumburger Straße 98  
07743 Jena  
Tel.: 03641 683-0  
Fax: 03641 683-390  
e-Mail: [postmaster@tll.thueringen.de](mailto:postmaster@tll.thueringen.de)

Februar 2008



## ANBAUTELEGRAMM Durchwachsene Silphie (*Silphium perfoliatum* L.)





## Botanik

- Die Durchwachsene Silphie, auch Kompass- oder Becherpflanze genannt, ist ein ausdauernder Korbblütler.
- An den 1,80 bis 2,50 m hohen, vierkantigen Stängeln sitzen ungeteilte lanzettliche gegenständige, an der Basis verwachsene Blätter, die in Nord-Süd- bzw. Ost-West-Richtung weisen. Jede Pflanze bildet 3 bis 5 Stängel aus.
- Die leuchtend gelben ca. 6 bis 8 cm breiten Blütenköpfchen stehen einzeln und endständig. Die Blüte beginnt im Juli.

## Klimaansprüche

- Die Durchwachsene Silphie stammt aus den gemäßigten Regionen Nordamerikas und wurde teilweise nach Europa eingeschleppt.
- Sie gedeiht unter hiesigen Bedingungen hervorragend und stellt keine besonderen Ansprüche an das Klima.

## Bodenansprüche

Die Durchwachsene Silphie ist hinsichtlich des Bodens relativ anspruchslos, wächst aber am besten auf humosen Standorten mit guter Wasserführung. Staunasse Standorte sind für den Anbau nicht geeignet.

## Fruchtfolge

- Die Durchwachsene Silphie stellt keine besonderen Ansprüche an die Vorfrucht. Da die Pflanze im ersten Jahr relativ langsam wächst, sollte auf unkrautunterdrückende Eigenschaften der Vorfrucht geachtet werden.
- Als Nachfrucht ist Getreide geeignet, um eventuellen Durchwuchs bekämpfen zu können.

## Bodenbearbeitung

- Herbstfurche
- feuchtigkeitsbewahrende Saatbettbereitung im Frühjahr
- feinkrümeliges Saat- bzw. Pflanzbett

## Aussaat / Pflanzung

- Die Samen der Silphie benötigen zum Keimen eine längere Kühlphase. Die Jungpflanzen entwickeln sich nur langsam, so dass es bei einer Direktsaat mit unbehandeltem Saatgut zu erheblichen Problemen durch die mangelnde Konkurrenzkraft gegenüber Unkräutern kommen kann. Die Aussaat vorbereiteten Saatgutes mit Einzelkorndrillmaschinen sowie die Pflanzung vorkultivierter Jungpflanzen sind möglich.
- Aussaat/Pflanzung: ab Mitte April bis Ende Juni
- Saatstärke/Pflanzdichte: 8 keimfähige Samen/m<sup>2</sup> bzw. 4 Pflanzen/m<sup>2</sup>
- Reihenabstand: 50 cm
- Die durch das Auspflanzen verursachten Kosten fallen durch die mehrjährige Nutzung der Durchwachsenen Silphie (mindestens 10 Jahre) ökonomisch nicht zu stark ins Gewicht.

## Pflanzenschutz

**Achtung!** Seit dem 01.07.2001 gilt das neue Pflanzenschutzgesetz! Eine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die nicht für diese Kultur zugelassen sind, ist demzufolge verboten. Über den aktuellen Zulassungsstand bzw. die Möglichkeiten der Erteilung von Genehmigungen der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nach § 18b PflSchG informieren die zuständigen Pflanzenschutzstellen.

### Unkräuter:

- Die Durchwachsene Silphie entwickelt sich im Jungpflanzenstadium relativ langsam und bildet im Anpflanzjahr lediglich eine grundständige Blattrosette. Eine Unkrautbekämpfung ist unbedingt notwendig.
- Eine Maschinenhacke ist aufgrund der weiten Reihenabstände möglich.
- Ab dem 2. Standjahr schließt die Silphie die Bestände und entwickelt sich sehr üppig, Unkrautbekämpfungsmaßnahmen sind nicht mehr erforderlich.

### Krankheiten und Schädlinge:

Das Auftreten von Krankheiten und Schädlingen konnte bisher in Beständen der Durchwachsenen Silphie nicht beobachtet werden.

## Düngung

- Der N-Sollwert der Silphie zur Pflanzung und zu Beginn jeden Vegetationsjahres beträgt in Abhängigkeit von der Ertragserwartung 140 bis 180 kg N/ha.
- Der Stickstoff sollte mineralisch verabreicht werden, da es durch die unkontrollierte N-Freisetzung organischer Dünger zum Auftreten von Lager kommen kann.
- Die Phosphor-, Kalium-, Magnesium- und Kaliumdüngung sollte nach Entzug erfolgen. Je nach Ertragsniveau ist mit folgenden Entzügen zu rechnen:

P	=	20 - 30 kg/ha
K	=	100 - 200 kg/ha
Mg	=	50 - 70 kg/ha
Ca	=	200 - 250 kg/ha